

Protokoll

der Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbund Olpe e. V. am 21. März 2003 in der Biggeseehalle in Sondern

Ausrichter: St Matthäus Schützenverein Rüblinghausen

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Kreisoberst Karl Heinz Reuber eröffnet um 19.05 Uhr den Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes Olpe e.V. in Sondern und begrüßt die erschienenen Schützenbrüder in der Biggeseehalle. Weiterhin begrüßt er die Fahnenabordnung des ausrichtenden Schützenvereins aus Rüblinghausen sowie den Fahnenträger und die Fahnenoffiziere der Kreisstandarte. Reuber bittet die Schützenbrüder sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Einzug der Kreisstandarte und der Fahnenabordnung des Ausrichters beizuwohnen. Danach ziehen die Fahnenabordnungen unter Begleitung des Musikzuges in die Halle ein.

Sodann wird bekannt gegeben, dass von den 71 Mitgliedsvereinen 70 vertreten sind. Der fehlende Verein hatte sich am Tag zuvor wg. wichtiger vereinsinterner Aktivitäten tel. abgemeldet. Das bedeutet in diesem Jahr die stärkste Beteiligung an einem Kreisdelegiertentag, die jemals festgestellt werden konnte. Insgesamt sind 399 Schützenbrüder und Vorstands- bzw. Beiratsmitglieder anwesend.

Mit einem herzlichen Willkommensgruß an die beiden Kreismajestäten Dirk Jürgens vom St.-Josef Schützenverein Dahl-Friedrichstahl und den Kreisjungschützenkönig Christopher Dröge von der St.-Anna Schützenbruderschaft Lenhausen sowie an den amtierenden Bundeskönig des SSB, Jürgen Stahl vom Schützenverein Rüblinghausen leitet der Kreisoberst zur Begrüßung der erschienenen Gäste des Kreisdelegiertentages über. Einen weiteren herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst an den ebenfalls erschienenen Landrat des Kreises Olpe, Herrn Frank Beckehoff. Weiter können wir den Bürgermeister der Stadt Olpe, Herrn Horst Müller, aus dem befreundeten Nachbarbünden den Bezirksbundesmeister Herrn Karl Heinz Halbe sowie den Präsidenten des Oberbergischen Schützenbundes, Herrn Raimund Propach und seinen Stellvertreter Willi Stoffel begrüßen. Ebenfalls einen herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst an den Goldschmied Peter Allebrod aus Altenhundem, der die Kreisjungschützenkette überarbeitet bzw. teilweise neu gestaltet hat. Einen herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst auch an die erschienenen Repräsentanten des Sauerländer Schützenbundes, Herrn Bundesoberst Klaus Rappold, den Bundespräses Herrn Pastor Richard Steilmann, den stellvertretenden Bundesoberst Herrn Herbert Hesener und den Bundesschatzmeister Herrn Norbert Speckemeier. Weitere Willkommensgrüße richtet der Kreisoberst danach an die Beiratsmitglieder des Kreisschützenbundes sowie an die Vertreter der heimischen Presse. Last but not least geht ein weiterer Willkommensgruß an die Schützen des Ausrichters, den Schützenverein St. Matthäus Rüblinghausen und den Hausherrn, die Schützen aus Sondern, die heute ihre Schützenhalle zur Verfügung stellen. Ein weiterer Gruß gilt dem Musikverein Saßmicke unter der Leitung von Ralf Burghaus, der die musikalische Gestaltung des Delegiertentages übernommen hat.

Der Kreisoberst macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass auch in diesem Jahr wieder der Verzehr über Wertmarken abgerechnet wird. Der Verkauf von Vereinsartikeln sowie das neu beschaffte Abzeichen des Kreisschützenbund Olpe wird den Delegierten ebenfalls zum Kauf ans Herz gelegt. Der Kreisoberst übergibt nun das Wort an die Gäste des Kreisdelegiertentages mit der Bitte, ein kurzes Grußwort an die Schützen zu richten. Den Anfang macht der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, Herr Markus Bröcher. Im Anschluss daran richtet der Landrat Frank Beckehoff ein Grußwort an die Delegierten, dem sich der Bürgermeister Horst Müller direkt anschließt. Abschließend spricht der Bundesoberst Klaus Rappold ein Grußwort.

Der Kreisoberst bedankt sich bei allen Gastrednern für die Grußworte.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Kreisoberst stellt die Frage an die Versammlung, ob sich alle Vereine bzw. deren Delegierte in die entsprechenden Anwesenheitslisten eingetragen und die notwendigen Stimmkarten erhalten haben. Weiterhin teilt er der Versammlung mit, dass die Tagesordnung aufgrund einiger Wahlvorgänge flexibel gehandhabt werden sollte. So ist vorgesehen, während der Auszählung der Abstimmung zur Wahl des Kreisoberst die Vorstellung der Jungschützenkette und den Bericht des Jungschützenvertreter vorzuziehen. Weitere Änderungen bleiben vorbehalten. Aus der Versammlung erhebt sich kein Einwand zur vorgesehenen Änderung. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

TOP 3: Totenehrung

Auf Bitten des Kreisoberst erheben sich die Kreisdelegierten von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder gedenkt die Versammlung des ehemaligen Schützenhauptmann und Beiratsmitglied des Kreisschützenbund Olpe, Herrn K.-H. Beul aus Attendorn sowie des Ehrenmajor E. Uelhof aus Schreibershof.

Ebenfalls gedacht wird der Opfer von Krieg und Gewalt, besonders der Opfer des seit einigen Tagen tobenden Irakkrieg sowie der Katastrophen und Terrorakte des vergangenen und des laufenden Jahres. Der Musikverein Saßmicke gedenkt der Verstorbenen mit einem musikalischen Gruß. Danach steigt der Kreisoberst in die weitere Tagesordnung ein und wünscht einen harmonischen Verlauf.

TOP 4: Wahl von vier Stimmzählern

Für die unter Tagesordnungspunkt 10 notwendigen Wahlen bittet der Kreisoberst um Vorschläge von vier Schützenbrüdern, die sich als Stimmzähler für die Wahlen zu Verfügung stellen. Es werden vorgeschlagen:

Winfried Stahl, Drolshagen
Volker Riedel, Würdinghausen

Michael Steinberg, Heggen
Peter Hatzfeld, Olpe

Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Auf Nachfrage an die Versammlung ergeben sich gegen die vier vorgeschlagenen Personen keine Einwände. Damit sind die vier Schützenbrüder als Stimmzähler gewählt.

TOP 5: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Kreisdelegiertenversammlung vom 15. März 2002 in Oberveischede

Das Protokoll der Delegiertenversammlung ist den Vereinen mit der Einladung zum Kreisdelegiertentag durch den Kreisgeschäftsführer zugeleitet worden. Auch in diesem Jahr beschränkt sich der Kreisgeschäftsführer Allo Gödde auf die Verlesung eines Kurzprotokolls, in dem die wichtigsten Punkte der Versammlung den Delegierten in Erinnerung gerufen werden. Zum Protokoll ergeben sich keine Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 6: Jahresbericht 2002 des Kreisvorstand

Der Kreisoberst Karl Heinz Reuber trägt der Versammlung einen Kurzbericht der Geschäftigkeiten des Kreisvorstands vor. Zur Straffung der Versammlung wurde den Vereinsvorsitzenden mit der Einladung zum Delegiertentag eine ausführliche Aufstellung der Jahresaktivitäten 2002 des Kreisvorstands übersandt. Der Kreisoberst beschränkt sich daher bei der Vorstellung der Vorstandsaktivitäten auf die wichtigsten Termine des vergangenen Jahres. Insgesamt waren 74 Einzeltermine durch den Kreisvorstand zu bearbeiten. Ausführlich ging der Kreisoberst auf die mangelnde Beteiligung der Jungschützen am Kreisjungschützentag in Altenkleusheim ein. Die Teilnahme von nur „26“ Jungschützen muss schon als beschämend bezeichnet werden. Der Kreisoberst bittet die Vereine, hier in Zukunft eine bessere Unterstützung zu leisten. Die weiteren Aktivitäten werden kurz angesprochen. Wir verweisen darum auf die separate Aufstellung und verzichten hier auf weitere Ausführungen.

TOP 7: Kassenbericht 2002

Der Kreisschatzmeister Matthias Baumeister trägt der Versammlung den Kassenbericht vor. Der Kassenbericht für das Jahr 2002 ist dem Originalprotokoll beigelegt. Dies ist der 1. Kassenbericht, der in Euro vorgetragen wird. Die Entwicklung des Barvermögens des Kreisschützenbundes stellt sich wie folgt dar:

Bestand 1.01.2002	4.973,84 €
Einnahmen 2002	20.487,53 €
Ausgaben 2002	<u>17.293,73 €</u>
Bestand 31.12.2002	8.167,64 €
= Bestandserhöhung	3.193,80 €

Da sich Rückfragen aus der Versammlung zum Kassenbericht nicht ergeben, dankt der Kreisoberst dem Kreisschatzmeister recht herzlich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Der Kreisoberst bittet die Kassenprüfer um ihren Bericht. Die Kassenprüfer Eckehard Vogt aus Bamenohl und Rainer Vollmert aus Rönkhausen, beide aus dem Gemeindegebiet Finnentrop, haben die Kasse am 07. März 2003 geprüft. Der Schützenbruder Vogt trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Er bestätigt die fehlerfreie Kassen- und ordnungsgemäße Belegführung. Er schlägt der Versammlung vor, Kreisschatzmeister und Gesamtvorstand zu entlasten. Der Kreisoberst stellt den Antrag zur Abstimmung. Ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung wird dem Kreisschatzmeister und dem Gesamtvorstand durch die Versammlung für das

Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt. Der Kreisoberst bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen und dankt den Kassenprüfern für die Zeit, die sie für die Prüfung der Unterlagen und den vorgetragenen Kassenbericht aufwenden mussten. Ausdrücklich bedankt sich der Kreisoberst aber auch beim Gesamtvorstand, der auch im Jahr 2002 wieder eine hervorragende Teamarbeit geleistet und sehr gut zusammengearbeitet hat.

TOP 9: Neufassung der Satzung

Der Kreisoberst ruft dann den Tagesordnungspunkt „Neufassung der Satzung“ zur Aussprache auf. Er bittet den Kreisschatzmeister Matthias Baumeister, der sich federführend um die Änderung der Satzung bemüht hat, diesen Punkt abzuarbeiten. Im November ist den Vereinen durch den Kreisschatzmeister der Entwurf der neuen Satzung mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet worden. Der besseren Darstellung wegen wurden alter und neuer Satzungstext direkt gegenüber gestellt. Bis zum Versammlungstag sind durch die Vereine keine Anregungen oder Änderungswünsche an den Kreisvorstand heran getragen worden. Matthias Baumeister erläutert der Versammlung in wenigen Sätzen die größten geplanten Änderungen. Neben einigen redaktionellen Änderungen stehen die Aufnahme des Kreisjungschützensprecher in den Beirat sowie die Aufnahme des stellv. Kreisgeschäftsführers und des stellv. Kreisschatzmeisters in den Vorstand als gravierende Veränderung in der neuen Satzung. Die einzelnen Punkte wurden den Delegierten zur Kenntnis gebracht. Vorab wurde der Entwurf Finanzamt und Amtsgericht zur Einsichtnahme vorgelegt. Einwände hat es auch von diesen Stellen nicht gegeben. Fragen oder Einwände ergeben sich auch auf ausdrückliche Rückfrage an die Delegierten nicht. Die Versammlung stimmt danach über die Satzungsänderung ab. Die vorgelegte Satzung wird in offener Abstimmung einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen angenommen. Der Kreisschatzmeister bedankt sich für das eindeutige Ergebnis und das entgegengebrachte Vertrauen. Danach übernimmt der Kreisoberst erneut die Versammlungsleitung.

TOP 10: Wahlen zu Vorstand und Beirat

Zunächst gibt der Kreisoberst die Zahl der wahlberechtigten Delegierten bekannt. Insgesamt sind 70 Vereine beim diesjährigen Delegiertentag vertreten. Der 71. Verein hat sich am Tag zuvor wg. vereinsinterner Termine entschuldigen lassen. Danach sind von 329 möglichen Delegierten 322 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Mit den 17 Stimmen von Vorstand und Beirat sind insgesamt 339 stimmberechtigte Schützenbrüder anwesend.

TOP 10a: Wahl des Kreisoberst (1. Teil)

Der Versammlungsleiter ruft als ersten Wahlgang die Wahl des Kreisoberst auf. Turnusmäßig steht Karl-Heinz Reuber zur Wahl. Reuber übergibt die Versammlungsleitung an den stellvertretenden Kreisoberst Heiner Friedhof. Dieser übernimmt die Leitung und dankt zunächst K-H. Reuber für die geleistete Arbeit in den vergangenen 4 Jahren. Von Seiten des Kreisvorstandes wird die Wiederwahl des Kreisoberst vorgeschlagen. Dann bittet er die Versammlung um weitere Vorschläge. Da weitere Vorschläge, auch auf Nachfrage, aus der Versammlung nicht gemacht werden bittet Friedhof um Abstimmung. Reuber hat im Vorfeld um geheime Abstimmung gebeten. Friedhof bittet die Delegierten, Stimmkarte 1 für die Stimmabgabe zu nutzen. Die Stimmzähler sammeln die Stimmkarten ein und ziehen sich zur Auszählung zurück. Der momentane Versammlungsleiter Friedhof bittet sodann wie zu Beginn besprochen, in der Tagesordnung fortzufahren.

TOP 12: Bericht über die Jugendarbeit der Jungschützen im Kreisschützenbund

Der stellv. Kreisoberst ruft dann den Tagesordnungspunkt „Bericht über die Jugendarbeit im Kreisschützenbund“ zur Aussprache auf. Er bittet den Kreisjungschützensprecher Björn Picker um seinen Bericht. Der Kreisjugendsprecher gibt in seinem Vortrag einen Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2002. Besonders enttäuschend war die Beteiligung der Jungschützenabteilungen bei der Kreisjungschützenversammlung in Altenkleusheim. Lediglich 26 Jungschützen aus 9 Vereinen hatten den Weg nach Altenkleusheim gefunden. Bei 46 Kreisvereinen mit Jungschützenabteilung ein trauriges Ergebnis. Neben der Vorbereitungsarbeit ist es auch für den Verein, in diesem Fall Altenkleusheim, ärgerlich, wenn der Besuch derart schlecht ist. Hier appelliert Björn Picker an die Vereinsvorstände und Jungschützenabteilungen, in Zukunft an diesen Veranstaltungen bitte teilzunehmen bzw. die Jungschützen zur Teilnahme anzuhalten.

Der stellv. Kreisoberst dankt Björn Picker für seinen Bericht sowie die geleistete Arbeit und wünscht sich, dass diese Arbeit in der Zukunft erfolgreicher fortgesetzt werden kann. Er ermahnt die Delegierten aber auch, die Bemühungen des Kreisvorstands bei der Jugendarbeit zu unterstützen

TOP 13: Vorstellung der überarbeiteten Kreisjungschützenkönigskette

Auf Bitten des stellv. Kreisoberst stellt Peter Allebrod die von ihm entworfene und überarbeitete Kreisjungschützenkette den Delegierten vor. Er erklärt den Delegierten die Symbole, die in die Kette eingearbeitet wurden. Der Kreisjungschützenkönig Christopher Dröge geht durch die Reihen und stellt den Delegierten die Kette im Original vor. Die Kette wurde aus massivem Silber gefertigt und kostet rd. €3.500,--. Neben einigen Sponsoren, ohne die dieses Vorhaben nicht möglich gewesen wäre, sind auch rd. €1.500,-- aus der Kreiskasse eingeflossen. Aus der Versammlung wird durchweg positive Zustimmung zu dieser Finanzierung sowie zu dem gesamten Vorgang signalisiert.

TOP 10a: Wahl des Kreisoberst (2. Teil)

Nach der Vorstellung der Jungschützenkette wird das Ergebnis der Abstimmung zur Wahl des Kreisoberst bekannt gegeben. Danach gibt es folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen:	331 Stimmen
gültige Stimmen:	331 Stimmen
ungültige Stimmen:	0 Stimmen
Karl-Heinz Reuber	314 Stimmen
dagegen:	6 Stimmen
Enthaltungen:	11 Stimmen

Heiner Friedhof fragt den wiedergewählten Kreisoberst, ob er die Wahl annehmen wird. Karl-Heinz Reuber bejaht die Frage und übernimmt damit wieder die Versammlungsleitung.

Nachdem die ersten Gratulationen durch Gäste, Vorstand und Beirat entgegengenommen wurden ergreift der Bundesoberst Klaus Rappold das Wort. Auf Antrag des Kreisvorstands überreicht er dem Kreisoberst den Orden für „Hervorragende Verdienste um das Schützenwesen“. Er stellt die Verdienste von Reuber heraus, der jetzt seit Jahrzehnten für das Schützenwesen aktiv ist. Der sichtlich überraschte Geehrte bedankt sich bei der Versammlung für diese hohe Auszeichnung.

TOP 10b: Wahl des stellv. Kreisgeschäftsführers

Der Kreisoberst ruft zur Wahl des neuen stellvertretenden Kreisgeschäftsführers auf. Leider hat der bisherige Amtsinhaber Frank Japes aus privaten Gründen auf eine Wiederwahl verzichtet und möchte sich nicht erneut zur Wahl stellen. Der Kreisvorstand bedauert diesen Schritt, hat aber Verständnis für die vorgetragenen privaten bzw. familiären Gründe. Der Kreisvorstand hat sich bemüht, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Trotz erbetener Hilfe durch eine schriftliche Aufforderung an unsere Mitgliedsvereine, war die Resonanz sehr bescheiden. Die Rückmeldungen waren auch deshalb absolut enttäuschend, da auch der Kreisgeschäftsführer Allo Gödde aus gesundheitlichen Gründen um eine vorzeitige Ablösung gebeten hatte. Lediglich durch zwei Vereine wurden dem Kreisvorstand mögliche Kandidaten benannt. Leider war bei dem vom Olper Schützenverein benannten Schützenbruder aus privaten Gründen eine Kandidatur nicht möglich. Mehr Erfolg verspricht der Vorschlag Berthold Ivo, vorgeschlagen vom 1. Vorsitzenden des Elspe Schützenverein Christoph Hester. Da zwischen Gödde und Ivo eine räumliche Nähe besteht ist eine Entlastung des Kreisgeschäftsführers durch den Stellvertreter möglich, zumal sich der Kreisvorstand auch von den notwendigen Voraussetzungen in Sachkenntnis und technischen Möglichkeiten bei B. Ivo überzeugen konnte. Auf Nachfrage an die Versammlung nach weiteren Kandidatenvorschlägen ergeben sich keine Meldungen. Der Kreisoberst bittet Berthold Ivo, sich der Versammlung kurz vorzustellen. Danach bittet er die Versammlung um offene Abstimmung für die Wahl von Ivo zum stellvertretenden Kreisgeschäftsführer. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Auf Nachfrage erklärt Ivo die Annahme der Wahl. Der Kreisoberst gratuliert Berthold Ivo zur Wahl und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

TOP 10c: Beiratsmitglied aus dem Stadtbereich Drolshagen

Auch hier möchte sich der bisherige Amtsinhaber Gerhard Wigger nach langjähriger Zugehörigkeit zum Beirat nicht wieder zur Wahl stellen. Ebenfalls auf eigenen Wunsch scheidet das Beiratsmitglied der Gemeinde Finnentrop, Herr Helmut Zepke aus dem Kreisvorstand aus. Beide Herren haben in den vergangenen Jahren die Arbeit und die Geschicke des Kreisschützenbund Olpe maßgeblich mitgeprägt. Der Kreisoberst würdigt die Verdienste der beiden Beiratsmitglieder, die sich in ihren Heimatvereinen und im Kreisvorstand immer mit Engagement und Fachkompetenz für die Belange der Schützen eingesetzt haben. Mit dem Ausscheiden von G. Wigger und H. Zepke verliert der Beirat zwei gestandene Schützen. Die Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder erfolgt im Anschluss an die Wahlen.

Die Drolshagener Delegierten werden vom Versammlungsleiter gebeten, einen oder mehrere Kandidaten für die Nachfolge von Gerhard Wigger vorzuschlagen. Aus der Versammlung wird Herr Heinz Hermann Müller von der Schützenbruderschaft Bleche als Kandidat benannt. Weitere Vorschläge ergeben sich auf Nachfrage nicht. Der Kreisoberst fragt H.-H. Müller, ob er sich zur Wahl stellt. Nachdem dies bejaht wird stellt der Versammlungsleiter den Vorschlag zur Abstimmung. Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wird Heinz-Hermann Müller einstimmig gewählt. Müller nimmt die Wahl an. Der Kreisoberst gratuliert zur Wahl und wünscht sich ein gutes Miteinander im Kreisvorstand.

TOP 10d: Beiratsmitglied für die Gemeinde Finnentrop

Die Vereine der Gemeinde Kirchhundem haben sich in einer Versammlung über die Nachfolge von H. Zepke beraten und schlagen den 1. Vorsitzenden des Schützenverein Heggen, Herrn Ulli Brömme als Beiratsmitglied für die Gemeinde Finnentrop vor. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig in offener Abstimmung. Ulli Brömme nimmt die Wahl an. Auch Ulli Brömme gratuliert der Kreisoberst recht herzlich zur eindeutigen Wahl und wünscht einen guten Start ins Amt.

TOP 10e: Wahl von zwei Kassenprüfern für das Jahr 2003 (Bereich der Gemeinde Kirchhundem)

Die Schützen der Gemeinde Kirchhundem haben im Vorfeld zu diesem Delegiertentag innerhalb der Schützenvorstände Vorschläge für die Wahl von zwei Kassenprüfern erarbeitet. Aus der Versammlung werden die Schützenbrüder Thorsten Hermann aus Marnecke sowie Ulrich Rameil aus Oberhundem als Kassenprüfer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht. Sodann bittet der Kreisoberst um Handzeichen für die Wahl der Vorgeschlagenen als Kassenprüfer der Kreiskasse für das Jahr 2003. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen. Der Kreisoberst gratuliert recht herzlich zur Wahl und Annahme des Ehrenamtes.

Zum Abschluss der Wahlgänge gratuliert der Kreisoberst allen Neugewählten sowie allen Wiedergewählten noch einmal recht herzlich zu ihrer Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit im Kreisvorstand in den nächsten Jahren. Die Versammlung quittiert die Wahlen abschließend noch einmal mit entsprechendem Applaus.

Zu Beginn der Wahlgänge hatte der Kreisoberst bereits auf die Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder hingewiesen. Die ausscheidenden Mitglieder des Kreisvorstandes bzw. Beirates erhalten aus den Händen des Kreisoberst als Dankeschön für die geleistete Arbeit ein kleines Geschenk. An Frank Japes überreicht der Kreisoberst die Erinnerungsmedallie des Kreisvorstands sowie einen Blumenstrauß für seine Frau Marion. Für ihr langjähriges Engagement im Kreisvorstand überreicht K.-H. Reuber an Gerhard Wigger und Helmut Zepke ebenfalls die Erinnerungsmedallie des Kreisvorstand sowie einen Bierseidel für ruhigere Stunden sowie jeweils einen Blumenstrauß für die Ehefrauen. In seinen Dankesworten ruft der Kreisoberst noch einmal die Verdienste der ausgeschiedenen Kreisvorstandmitglieder in Erinnerung. Er dankt allen 3 ehemaligen Beiratsmitgliedern recht herzlich für ihr Engagement und Einsatz für die Anliegen der Kreisschützen. Er wünscht den ehemaligen Mitstreitern für die Zukunft alles Gute.

TOP 11: Vergabe der Kreisdelegiertenversammlung an die Gemeinde Wenden im Jahr 2004

Die Kreisversammlung findet im nächsten Jahr turnusgemäß in der Gemeinde Wenden statt. Der Kreisoberst bittet einen Vertreter der Gemeinde Wenden um Benennung eines Kandidatenvorschlags. Auf Vorschlag von Jürgen Gurre stellt sich Hillmicke einer Abstimmung. Da weitere Vorschläge nicht erfolgen stellt der Kreisoberst den Vorschlag zur Abstimmung. Bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimme wird der Vorschlag von der Versammlung angenommen. Der Kreisoberst gratuliert den Schützen aus Hillmicke und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Delegiertentags.

TOP 15: Vergabe des Kreisschützenfest im Jahr 2006 (Teil 1)

Da für die Vergabe des Kreisschützenfests 2 Bewerbungen vorliegen und damit eine Abstimmung notwendig wird schlägt der Kreisoberst der Versammlung vor, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Die Versammlung stimmt der Änderung der Tagesordnung ohne Gegenstimme zu.

Für die Ausrichtung des Kreisschützenfests sind beim Kreisvorstand die Bewerbungen von Ennest und Kirchhundem eingegangen. Der Kreisvorstand hat sich im Vorfeld dieser Versammlung von den notwendigen Voraussetzungen der beiden Bewerber überzeugt, das Kreisfest organisatorisch und räumlich durchzuführen. Für Ennest stellt der 1. Vorsitzende Hubertus Jung und für Kirchhundem der 1. Vorsitzende Johannes Behle ihre Bewerbung vor. Der Kreisoberst dankt beiden Bewerbern für die Kandidatur. Er stellt nochmals klar, dass seitens des Kreisvorstands beide Orte in der Lage sind, das Fest organisatorisch zu bewältigen. Der Kreisoberst bittet die Delegierten zur Abstimmung. Auf Stimmkarte 2 möge jeder Delegierte entweder Ennest oder

Kirchhundem notieren. Nach dem Einsammeln der Stimmzettel durch die Stimmzähler fährt der Kreisoberst mit der Versammlung fort.

TOP 14: Planungsstand Kreisschützenfest in Rüblinghausen im Jahr 2003

Der Kreisoberst bittet Markus Bröcher vom Schützenverein Rüblinghausen um Vorstellung des aktuellen Planungsstands für das Kreisschützenfest in diesem Jahr.

Mit Unterstützung einer animierten, visuellen Animation trägt M. Bröcher den Delegierten in ausführlicher Form den aktuellen Stand der Planungen sowie das vorläufige Programm des Kreisfestes vor. Kreisoberst Reuber bedankt sich bei M. Bröcher für die eindrucksvolle Darstellung und Präsentation.

TOP 15: Vergabe des Kreisschützenfest im Jahr 2006 (Teil 2)

Der Kreisoberst gibt nach der Vorstellung von Markus Bröcher das Ergebnis der Wahl für das Kreisschützenfest 2006 bekannt.

Abgegebene Stimmen:	338 Stimmen
Ungültige Stimmen	4 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimmen
Kirchhundem	159 Stimmen
Ennest	174 Stimmen

Damit ist als Ausrichter des Kreisschützenfest 2006 Ennest gewählt. Reuber gratuliert den Schützen aus Ennest zur Wahl und dankt den Schützen aus Kirchhundem als unterlegenem Verein für die Bewerbung.

TOP 16: Termine 2003 (soweit bekannt)

Die Bekanntgabe der wichtigsten Termine erfolgt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit in Kurzform. Der Kreisoberst weist die Versammlung auf folgende Termine hin:

3 Vereinsjubiläen im Jahr 2003

Schützenverein Marmecke, 50 Jahre, 30. Mai – 01. Juni

Schützenverein Rahrbach-Kruber, 100 Jahre, 01. – 03. August

Schützenverein Saßmicke, 100 Jahre, 22. – 24. August

Bundesschützenwallfahrt am 10. Mai 2003 in Werl um 18.00 Uhr

Kreisschützenfest Rüblinghausen, 26. - 28. September

In der nächsten Delegiertenversammlung 2004 wird ein Ausrichter aus der Stadt Attendorn für die Ausrichtung des Kreisdelegiertentages im Jahr 2005 gesucht. Weitere Ausrichter in den Folgejahren kommen turnusgemäß aus folgenden Gemeinden oder Städten.

2006 Ausrichter Kreisfest (Ennest)

2007 Ausrichter Stadt Drolshagen

2008 Ausrichter Gemeinde Finnentrop

2009 Ausrichter Kreisfest

2010 Ausrichter Gemeinde Kirchhundem

2011 Ausrichter Stadt Lennestadt

2012 Ausrichter Kreisfest

2013 Ausrichter Stadt Olpe

2014 Ausrichter Gemeinde Wenden

2015 Ausrichter Kreisfest

2016 Ausrichter Stadt Attendorn

Bundesversammlung am 03. Mai ab 15.00 Uhr in Nuttlar

Europaschützenfest in Vöcklabruck/ Österreich vom 29. – 31. August 2003

Weitere Termine stehen auch in der ausgelegten Vereinsbroschüre.

TOP 17: Verschiedenes

Unter diesem Punkt ergreift Herbert Hesener das Wort. Er schlägt der Versammlung vor, den Delegiertentag in Zukunft in Schützentracht zu besuchen. Er nennt als Beispiele die anderen Kreisschützenbünde, für die es eine Selbstverständlichkeit ist in Uniform teilzunehmen. Es entwickelt sich eine kurze aber heftige Diskussion. Eine vom Kreisoberst erbetene Abstimmung bringt eine Mehrheit gegen den Vorschlag. Aus der Versammlung kommt der

Vorschlag, diesen Punkt im nächsten Jahr auf die Tagesordnung zu setzen und in Ruhe und ohne Zeitdruck zu beraten und neu abzustimmen. Diesem Antrag wird stattgegeben.

Rudi Simon gibt noch bekannt, dass die Spendensammlung anlässlich der Schützenwallfahrt an das Kinderheim in Bethlehem übergeben wurde.

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt der Kreisoberst noch einige statistische Daten bekannt. Die Gesamtmitgliederzahl war auch im vergangenen Jahr steigend. Insgesamt waren 35.427 Mitglieder in den Kreisvereinen gemeldet.

42 Kreisvereine haben an der Bundesversammlung in Rüthen teilgenommen

67 Vereine beteiligten sich an der Kreisversammlung 2002 in Oberveischede.

Der Kreisoberst weist die Delegierten abermals auf die Möglichkeit der Ehrung eines verdienten Schützenmitgliedes mit dem „Wappenbild“ hin. Mit dieser außerordentlichen Auszeichnung können Schützen geehrt werden, die bereits alle Ordensstufen des SSB erreicht und entsprechende Verdienste erworben haben.

Auch auf die rechtzeitige Abgabe der Meldebögen wird vom Kreisoberst nochmals ausdrücklich hingewiesen.

In diesem Zusammenhang weist der Kreisoberst auf die auch im Jahr 2003 wieder aufgelegte Vereinsbroschüre hin. Besonderen Dank richtet er an die Inserenten der Broschüre, die mit Ihrer Anzeige erst die Erstellung ermöglicht haben. Auch für das Jahr 2004 ist geplant, die Broschüre erneut aufzulegen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Meldebögen rechtzeitig zurückgeschickt werden.

Der SSB feiert im Jahr 2004 sein 75jähriges Jubiläum. Auftakt zum Jubiläumsjahr ist die Bundesversammlung am 24. April in Hünsborn, Ausrichter ist die 7er Gemeinschaft Wenden.

Der Kreisoberst schließt den Kreisdelegiertentag um 22:05 Uhr. Er bedankt sich bei allen Delegierten, dem Ausrichter, dem Musikverein Saßmicke und den Pressevertretern für ihre Teilnahme. Er wünscht allen Anwesenden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2003 und eine gute Heimfahrt. Dann erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen und wohnen dem Auszug der Kreisstandarte und der Fahnenabordnung des Ausrichters unter Begleitung des Musikverein Saßmicke mit dem Deutschlandlied bei.

Der Kreisdelegiertentag ist um 22.05 Uhr beendet.

LenneStadt, 03. Mai 2003



Allo Götde (Kreisgeschäftsführer)



Karl-Heinz Reuber (Kreisoberst)